



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG
Tel. +41-71-929 70 40
Fax +41-71-929 70 41
E-Mail: gemeinde@rickenbach-tg.ch
www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan
15. Jahrgang Dezember 2012 Nr. 165

Redaktionsschluss:
per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Die Erneuerung des Friedhofs ist mit dem feierlichen Einweihungsakt vom 10. November abgeschlossen worden. Gemeinderätin Brigitte Rebsamen-Hilfiker, der evangelische Pfarrer Markus Lohner und der katholische Gemeindeleiter Gerd Zimmermann gestalteten die Einweihungsfeier. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von Mitgliedern des Musikvereins Harmonie.

Auch finanziell kann unter die Sanierung des Friedhofs ein Schlussstrich gezogen werden. Die Schlussabrechnung weist Investitionen von 318'505 Franken auf. Das sind 9,9 Prozent mehr als im bewilligten Bruttokredit vorgesehen war. Der Mehraufwand ist hauptsächlich auf die Anschaffung unvorhergesehener Grabplatten zurückzuführen.



Am Samstag, 10. November, wurde der Friedhof eingeweiht.

Der nächste grosse Anlass findet am 1. Dezember auf der frisch sanierten Kirchgasse statt. Der Weihnachtsmarkt wird sich mit seinen rund 40 Ständen durch die Kirchgasse bis hin zum Kirchplatz schlängeln. Dieser wird dann nach der erfolgten Sanierung seine erste Feuertaufe zu bestehen haben.

Die Organisatoren haben ein vielseitiges und interessantes Rahmenprogramm zusammengestellt. So werden unter anderem Schülerinnen und Schüler, Angehörige der Musikschule oder die Jungbläser für besinnliche Stimmung sorgen. Einer der Höhepunkte wird sicherlich der Auftritt der Gruppe „Swisswood alphorns“ sein.

Den Organisatoren und Marktstandbetreibern wünsche ich viel Erfolg, den Besucherinnen und Besuchern viel Vergnügen und Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Gemeindeammann, Ivan Knobel

Aus dem Gemeinderat

Einbürgerungen

Im System des schweizerischen Einbürgerungsverfahrens sind sowohl der Bund, der Kanton wie auch die Gemeinde involviert. Das Verfahren wird durch das Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 29. September 1952 geregelt. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen können, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde. Da einer gesuchstellenden Person das rechtliche Gehör gewährt werden muss, falls ein Gegenantrag eingereicht wird, müssen solche Anträge vor der Gemeindeversammlung eingehen.

Wie üblich werden daher die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt, die ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt haben. Dies soll der Bürgerschaft die Gelegenheit geben, allenfalls für das eine oder andere Gesuch einen begründeten Ablehnungsantrag einzureichen. Ein solcher Antrag muss mit dem Namen und der Adresse des Antragsstellers versehen sein und spätestens bis zum **12. Dezember 2012** beim Gemeinderat eingereicht werden. Falls innert Frist kein begründeter Gegenantrag eines stimmberechtigten Einwohners eingereicht wird, so gelten die Anträge des Gemeinderates auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die nachfolgenden Personen als angenommen. Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass das Bundesamt für Migration allen Gesuchstellern die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt hat. Die Bewerber erfüllen damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Sie sind mit unseren, beziehungsweise mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden.

Arben Zenuni, 1974; Sevim Zenuni, 1975; Alina Zenuni, 1996; Liridona Zenuni, 1998; Lavdrim Zenuni, 2000; Fisnik Zenuni, 2006.



Arben Zenuni ist am 11. März 1974 geboren. Der mazedonische Staatsangehörige lebt seit dem 23.09.1989 in Rickenbach und wohnt zurzeit an der Oberdorfstrasse 6a. Er hat die Realschule in Rickenbach abgeschlossen und danach eine Anlehre als Autospengler absolviert. Seit 2000 arbeitet er als Maschinenführer bei der Firma Swiss Caps AG in Kirchberg.

Sevim Zenuni ist am 14. September 1975 geboren. Die mazedonische Staatsangehörige lebt seit 1994 in Rickenbach. Sie hat das Gymnasium in Mazedonien abgeschlossen. Momentan arbeitet sie als Mitarbeiterin in der Verpackerei und Reinraum bei der Firma Möfag Mösli Fleischwaren AG in Zuzwil.

Alina Zenuni ist am 8. November 1996 in Uzwil SG geboren. Sie hat die Schulen in Rickenbach und Wilen abgeschlossen und besucht momentan die St. Benedict-Schule in St. Gallen.

Liridona Zenuni ist am 15. Mai 1998 in Frauenfeld TG geboren. Sie besucht zurzeit die Sekundarschule in Wilen.

Lavdrim Zenuni ist am 5. Dezember 2000 in Uzwil SG geboren. Er besucht momentan die Primarschule Rickenbach. In seiner Freizeit spielt er Fussball beim FC Rickenbach.

Fisnik Zenuni ist am 14. Juni 2006 in Uzwil SG geboren. Er besucht den Kindergarten in Rickenbach.

Ein Zaun für den Fussweg

Die Gemeinde hat vor einigen Wochen die Fusswegfläche im Bachwiese-Areal erworben. Vor einem Monat wurde darauf eine Schottertränkung durchgeführt. Mit der Installation eines Zauns ist nun die Ausbesserung des Fussweges abgeschlossen. Der Gemeinderat erinnert daran, dass der Weg ausschliesslich Fussgängern und Velofahrern vorbehalten ist.



Abfall: Zwei Extratouren an Ostern und Pfingsten

Bei der Umfrage im Sommer haben sich mehrere Einwohner darüber beklagt, dass die Kehrrichtabfuhr an Pfingsten und Ostern und zum Teil auch über Weihnachten/Neujahr ausfällt. Dann muss der Abfall zwei Wochen gelagert werden.

Es wurden verschiedene Abklärungen getroffen. Da in Rickenbach jeweils montags der Abfall eingesammelt wird, kommt es an Ostern und Pfingsten zu Ausfällen. Je nachdem wie die Feiertage liegen, kann es auch über Weihnachten zu Ausfällen kommen. Der ZAB hat über sein ganzes Netz die Regelung: wenn nur *ein* Termin ausfällt (hier gegeben), gibt es keine Ersatztour. Falls ein Tag ausfällt und dann eine Woche später dieser Tag auch gleich noch ein Feiertag sein sollte, richtet er eine Ersatztour ein.

Es gibt die Möglichkeit, für Rickenbach eine Extrasammeltour durchzuführen. Der Gemeinderat hat beschlossen, auf die Bedürfnisse der Einwohner einzugehen und lässt ab 2013 an Ostern und Pfingsten jeweils eine Extrasammeltour durchführen.

Neue Leitsätze auf der Homepage

An der Klausurtagung von Ende September hat der Gemeinderat das Dokument „Gemeinsam vorwärts – Richtziele und Massnahmen“ aus dem Jahr 1998 (letztmals überarbeitet an der Klausurtagung

im Mai 2008) nochmals überarbeitet. Entstanden sind zwei Dokumente: Zum einen die „Leitsätze der Politischen Gemeinde Rickenbach“, welche zehn Punkte umfassen und veröffentlicht werden soll. Zum anderen wurden Massnahmen für die „Legislatur 2011-2015“ erarbeitet. Dieses Dokument soll als internes Arbeitsinstrument verwendet werden. Das Dokument „Gemeinsam vorwärts – Richtziele und Massnahmen“ gilt mit der Bewilligung der zwei neuen Dokumente durch den Gemeinderat als aufgehoben. Die Leitsätze sind auf der Homepage www.rickenbach-tg.ch unter der Rubrik Politik/Gemeinderat aufgeschaltet.

Zum Gedankenaustausch getroffen

Der Rickenbacher Gemeinderat trifft sich traditionell im November mit benachbarten Gemeindevertretern oder Vertretern einer Behörde. Dieses Jahr wurden die Vertreter der katholischen Kirchgemeinde Rickenbach, der Primarschulgemeinde Rickenbach und der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen eingeladen, um sich über aktuelle Belange auszutauschen. Es wurden konstruktive Diskussionen geführt, welche sich in einigen Bereichen auch über das nächste Jahr erstrecken werden. Beim anschliessenden Abendessen kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Ältester Rickenbacher feiert Geburtstag



Am Mittwoch, 31. Oktober, konnte Emil Wiesli seinen 98. Geburtstag feiern. Gemeindevorsteher Ivan Knobel liess es sich nicht nehmen, dem ältesten Einwohner von Rickenbach persönlich zu gratulieren und ihm einen feinen Tropfen zu überbringen. Emil Wiesli wohnt an der Kirchstrasse und erfreut sich guter Gesundheit. Er kocht sogar noch einige Male selber. Seit einiger Zeit nehme er aber auch ab und zu den Mahlzeitendienst der Spitex in Anspruch.

Der ehemalige Wagner, der während vieler Jahre in der Larag Wil gearbeitet hatte, kann viel aus seinem langen und ereignisreichen Leben erzählen. Der leidenschaftliche Fussballfan verfolgt aufmerksam die Qualifikation der Schweizer Nationalmannschaft. Ob er, wenn sich die Schweiz für Brasilien qualifiziere, nach Südamerika reisen werde um die Spiele vor Ort zu verfolgen, lässt er allerdings offen...

Politische Gemeinde Rickenbach

Abweichende Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Rickenbach bleibt analog der kantonalen Verwaltung über Weihnachten/Neujahr vom Freitag, 21. Dezember 2012, 16.30 Uhr bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2013, geschlossen. Wir bedienen Sie gerne wieder am Donnerstag, 3. Januar 2013, ab 8.30 Uhr.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsunternehmen Brühlmann unter folgender Nummer zu erreichen: Tel. 071 966 55 06.

Die Öffnungszeiten der Ausweisstelle über Weihnachten/Neujahr

Die kantonale Ausweisstelle (Passbüro Biometrie/ Reisendengewerbe / Preiskontrolle / Beglaubigungen) des Kantons Thurgau bleibt vom Freitag, 21. Dezember 2012, 17 Uhr, bis Donnerstag, 3. Januar 2013, 8 Uhr, geschlossen.

Achtung: Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe, welche über die Festtage benötigt werden, müssen bis spätestens 7. Dezember 2012 reserviert werden. Über die Festtage benötigte Identitätskarten müssen bis spätestens 7. Dezember 2012 bei den Einwohnerkontrollen bestellt werden. Apostillen und Beglaubigungen können bis spätestens 21. Dezember 2012, 16.30 Uhr, eingeholt werden. Für Notfälle im Bereich Ausweisschriften steht die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon Nr. 044 655 57 65 von 5.45 bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

Redaktionsschluss Januar- Mitteilungsblatt

Um das nächste Mitteilungsblatt vor Weihnachten verteilen zu können, wird darauf hingewiesen, dass der Redaktionsschluss auf Dienstagabend, 18. Dezember 2012, vorverlegt wird.

Handänderung

8. Oktober, Grundstück Nr. S490,
4.5 Zimmer-Wohnung, Wilenstrasse 23a,
45/1000 StWE;
Veräusserer Arthur Waser Stiftung, Luzern,
und Thomas Szikszay Architektur AG, Zurich,
erworben am 29. 3. 2000;
Erwerber Dedeeli-Yilmaz und Sultan, Wil SG.

Brennholz zu verkaufen

Das Sozialamt Rickenbach hat Bestände an Brennholz zu verkaufen. Wie wir bereits informiert haben, sind einige Teilnehmer- und Teilnehmerinnen des gemeindeeigenen Beschäftigungsprogramms „Mitenand goht's ringer“ unter anderem damit beschäftigt Brennholz zuzubereiten. Nach einigen Holzverkäufen verfügen wir immer noch über einen ansehnlichen Bestand an Hart- und Weichholz, welches gespalten und auf 33 cm zugeschnitten ist. Das Brennholz eignet sich zur Befeuerung von Kachelöfen oder für Cheminées und kann durch uns auf Wunsch auch geliefert werden. Der Abgabepreis pro Ster (Volumen von einem Kubikmeter) beträgt 120 Franken inklusive Lieferung an Ihre Domiziladresse (nur in Rickenbach). Bestellungen nimmt Herr Kurt Gubser, Tel. 079 259 74 22 gerne entgegen. Das Team von „Mitenand goht's ringer“ wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten und warme Stuben!

Ostwind-Fahrplan ist abholbereit

Der Ostwind-Fahrplan 2013 ist ab dem 29. November bei allen Gemeinden, Bahnhöfen und Billett-Verkaufsstellen erhältlich. Der neue Fahrplan gilt ab Sonntag, 9. Dezember. Der Fahrplanband „Thurgau“ umfasst das gesamte Fahrplanangebot im Kanton Thurgau sowie wichtige touristische Strecken in den Kantonen St. Gallen und beiden Appenzell.

Im vorderen Teil sind die Informationen zum Tarif und Billettsortiment zu finden. Selbstverständlich ist der Ostwind-Fahrplan weiterhin kostenlos erhältlich und kann ab sofort beim nächsten bedienten Bahnhof, bei jeder Gemeinde oder bei einer anderen Verkaufsstelle des öffentlichen Verkehrs bezogen werden. Im Einzugsgebiet des Kantons St. Gallen ist auch der Fahrplan „Kantone St. Gallen und beide Appenzell“ erhältlich.

Mütterberatung

Wann: 2. und 4. Montag im Monat
 Wo: Turnhallenschulhaus UG,
 Kirchstrasse (Tel. 071 910 21 67)
 Zeit: 13.30 bis 16.00 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:
nur auf Anmeldung

Montag, 10. Dezember 2012
 Montag, 24. Dezember 2012 (**fällt aus!**)

Arztpraxis wird eröffnet

Die Praxis Tulpenstrasse aus Kirchberg bietet ab Januar eine Sprechstunde in Rickenbach an. Die Praxis befindet sich an der Toggenburgerstrasse 40, oberhalb der Thurgauer Kantonalbank im ersten Stock. Dr. Ciril Hvalic führt die Sprechstunde in Rickenbach. Die Praxis ist von Montag bis Mittwoch und am Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr offen. Telefonnummer: 071 923 23 03. Die Praxis ist zum ersten Mal am Freitag 4. Januar ab 7.30 Uhr geöffnet. Eine Eröffnungsfeier wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Primarschulgemeinde Rickenbach

Schulsekretariat Rickenbach-Wilen: Neue Öffnungszeiten

Das gemeinsame Schulsekretariat der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen und der Primarschulgemeinden Wilen und Rickenbach ist ab 1. Dezember 2012

vorübergehend jeweils nur am Nachmittag zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	13.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag	13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	13.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	13.30 bis 16.30 Uhr

Die Schulsekretärin, Frau Chantal Rupper, hat ihre Anstellung per Ende November 2012 gekündigt, um bei der Politischen Gemeinde in Eschlikon eine neue Herausforderung als Leiterin der Finanzverwaltung antreten zu können. Chantal Rupper trat am 1. Januar 2008 in die Dienste der drei Schulgemeinden ein. Als damals junge Berufsfrau hat sie die Führung des Schulsekretariates übernommen und verstand es, die Wünsche der drei eigenständigen Körperschaften (Schulgemeinden) zu erkennen und optimal umzusetzen. Sie hat die Aufgaben von Beginn weg mit hohem Engagement, mit fundiertem Fachwissen, mit Interesse und grossem Lernwillen angegangen. Sie hat geschickt Bewährtes weitergeführt und Defizitäres optimiert.



Chantal Rupper (Erste von links).

Die drei Schulpräsidien bedauern den Weggang, haben aber Verständnis, dass Chantal Rupper die Chance nach einer neuen Herausforderung nutzen will. Für die geleistete Arbeit als Schulsekretärin während fast fünf Jahren danken sie ihr ganz herzlich.

Damit ab Dezember 2012 das Schulsekretariat nicht verwaist ist und die Neubesetzung in Ruhe angegangen werden kann, konnte kurzfristig Frau Margrit Zwicker mit einem Pensum von 50% bis Ende Februar 2013 mit Option auf Verlängerung angestellt werden.

So ist die Erledigung der wichtigsten Tätigkeiten des Schulsekretariates bis zur definitiven Neubesetzung sichergestellt. Auf die Ausschreibung der neuen Stelle gingen rund 50 Bewerbungen ein. Gegenwärtig laufen Gespräche mit diversen Bewerberinnen und Bewerbern. Wenn alles optimal verläuft, werden die drei Schulpräsidien gegen Mitte Dezember 2012 die neue Stellenbesetzung des Schulsekretariates bekannt geben können.

Weiterbildungstag an der Primarschule Rickenbach

Am Weiterbildungstag vom 14. November befassten sich die Lehrpersonen mit der Einführung des neuen Projektes „Kollegiale Hospitation“ und mit dem Aufbau einer Feedbackkultur.



Es ist vorgesehen, dass ab Schuljahr 2013/14 alle Lehrpersonen der PS Rickenbach sich gegenseitig im Unterricht besuchen und in einem anschliessenden Gespräch ihre Wahrnehmungen austauschen. Die Kollegiale Hospitation ist ein Teil des Qualitätsmanagements der Schule und soll dazu dienen, die Qualität des Lehrens und Lernens zu verbessern. Damit dies gelingen kann, sind sowohl eine gute Kommunikation unter den Teilnehmern sowie der Aufbau einer positiven Feedbackkultur von grosser Bedeutung. Die externe Schulberaterin Lis Stillhart erläuterte den Begriff „Feedback“ und die Grundlagen dazu. Bei einem Feedback geht es um eine Rückmeldung an die handelnde Person zur Wirkung ihrer Handlung. Diese Rückmeldung führt zu einer Selbstevaluation auf individueller Ebene. Das Feedback soll dazu dienen, ein umfassenderes Selbstbild zu gewinnen und daraus Ermutigung und Motivation für den eigenen Lern- und Entwicklungsprozess zu gewinnen.



Um sich das nötige Rüstzeug für die zukünftigen Hospitationsgespräche zu holen, beschäftigten sich die Lehrpersonen mit dem bekannten Kommunikationsmodell von Schulz v. Thun und erarbeiteten Kriterien für eine konstruktive Feedbackkultur.



Am Nachmittag stellte Guido Gyr das Konzept der PS Rickenbach zur Kollegialen Hospitation vor, welches die Projektgruppe vorgängig erarbeitet hatte. Dabei erfuhren die Lehrpersonen Genaueres zur Organisation und zum Ablauf der Besuche und Gespräche.



Die Rückmeldungen zum Weiterbildungstag zeigten, dass die gute Atmosphäre im Lehrerteam von allen geschätzt wird und eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der Kollegialen Hospitation bildet.

Elisabeth Rathgeb

I de Schwitz simmer dihei...

...ist das Motto des laufenden Schuljahres. Alljährlich formuliert die Primarschule anhand des Pädagogischen Leitbildes ihr Jahresmotto, welches den Schulalltag für ein Jahr mitprägen soll.



Auch wird der Eingangsbereich des Schulhauses dem Jahresmotto entsprechend dekoriert. So kann der Besucher dieses Jahr im grossen Fenster den Alpstein erahnen. Kinder mit Flaggen aus aller Welt wandern dem Kamm entlang. Im inneren Eingangsbereich hängen typisch schweizerische Symbole, und die Weltkarte ist geschmückt mit einer grossen Schweizerfahne, umrahmt von den Flaggen jener Länder, aus denen unsere Schüler und Schülerinnen ursprünglich stammen oder deren Landessprache ihre Muttersprache ist.

Im Pädagogischen Leitbild steht unter „gemeinsam wirken“:

- Wir kennen und respektieren verschiedene Kulturen.
- Wir pflegen die Traditionen unserer Schule und Kultur.

Momentan besuchen 182 Kinder die Primarschule Rickenbach. Der Anteil ausländischer oder fremdsprachiger Kinder beträgt rund 50%. Diese Kinder stammen aus 21 verschiedenen Ländern, von Japan bis Brasilien, von Schweden bis Irak. Eine spannende Mischung!
Eine Multikulti- Schule.



Für die Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörde ist es tagtäglich eine grosse Herausforderung, Kinder mit so vielen verschiedenen kulturellen Hintergründen individuell zu fördern und zu begleiten. Generell gestaltet sich der Schulalltag nicht schwieriger als in anderen Schulen, zumal es für die meisten Kinder ab dem Kindergartenalter selbstverständlich ist, mit Kindern aus aller Welt Kontakt zu haben. Der Schulalltag ist geprägt durch das Zusammentreffen verschiedener Kulturen. Integration wird nicht nur thematisiert, sondern vor allem gelebt. Entsprechend werden pädagogische Schwerpunkte gesetzt. Das Respektieren von fremden Traditionen ist von grosser Bedeutung und bereichert den Schulalltag. Genauso bedeutend sind den Lehrpersonen und der Schulleitung das bewusste Pflegen der Schweizer und Rickenbacher Bräuche. An diesen Anlässen nehmen alle Schulkinder und oft auch deren Eltern teil und werden so mit Sitten und Traditionen der Schweiz vertraut gemacht. Die Schule leistet einen grossen Beitrag an das kulturelle Zusammenleben in unserer Gemeinde. Sie ist froh und dankbar für eine ergänzende Zusammenarbeit mit anderen Körperschaften. So machen viele Kinder und Jugendliche in den örtlichen Vereinen aktiv mit. Die Gemeinde unterstützt unentgeltliche Deutsch-Anfängerkurse für Erwachsene, welche im Türkischen Kulturzentrum in Rickenbach stattfinden.

Das Jahresmotto "I de Schwitz simmer dihei" begleitet die Primarschule dieses Jahr und mündet im kommenden Mai in eine Projektwoche und in ein Abschlussfest, an dem Raum geschaffen wird für Begegnungen von Menschen und Kulturen.

Schulleitung Primarschule Rickenbach

Laternen- und Räbeliechtliumzug

Am Montag, 12. November, fand diesmal bei nicht zu kaltem Wetter der traditionelle Räbeliechtliumzug des Kindergartens und der Unterstufe der Primarschule Rickenbach statt.



Ab 18 Uhr strömten die Kinder mit ihren selbst geschnitzten Räben und selbst gebastelten Laternen zum Schulhaus. Geduldig warteten die einen bis zum Start des Umzuges, etwas ungeduldig die anderen. Erfreulicherweise wurden wieder viele Schülerinnen und Schüler sowie Kindergärtler von Eltern und Bekannten begleitet, was diese Kinder sicher anspornte, die leuchtenden Räben und Laternen mit Stolz in die Nacht hinaus zu tragen.



Pünktlich um 18.30 Uhr ertönten die Trommeln der Wiler Jungtambouren und die Lichter der Strassenbeleuchtung erloschen.



Nach dem Startlied auf dem Schulhausplatz bewegte sich die Lichterschlange, angeführt von den Wiler Jungtambouren, Richtung Singhalt zur Bachwiese.



Nach dem Liedervortrag an der Bachwiese setzte sich der Umzug wieder Richtung Schulhausplatz in Bewegung, wo nach einer weiteren Singeinlage eine heisse Wurst mit Brot und Punsch auf die Kinder wartete.



Wie jedes Jahr spielte auf dem Schulhausplatz ein Ensemble mit Jungbläsern des Musikvereins Harmonie Rickenbach unter der Leitung von Yvonne Niedermann auf.

Mit Rabe Socke unterwegs

Im Kindergarten Grün haben die Kinder das Thema Rabe Socke. Die Kindergärtnerin Frau Renata Merkli hat den Kindern die lustige Geschichte vom kleinen Raben erzählt.

Der kleine Rabe Socke klagt den anderen Tieren alles, was man ja eigentlich nicht machen darf! Er überlistet die Tiere mit faulen Tricks und bringt sie dazu, ihm alles zu schenken. Er merkt schliesslich, dass es nicht lustig ist, alle Spielsachen zu besitzen und dafür allein zu sein. Viel wichtiger ist es doch, mit den anderen Tieren zusammen zu spielen und zu teilen. Die Geschichte zeigt mit sehr viel Symbolik, dass es wichtig ist, sich zu sozialisieren. Es soll den Kindern aufzeigen, was gut und recht ist und wie man sich verhalten soll.

Besuch im Cinewil



Passend zum Thema im Kindergarten zeigte das Cinewil den neuen Rabe Socke Film. So durften die Kinder als Überraschung ins Kino. Für einige Kinder war es der erste Besuch in einem Kino.

Am Freitagmorgen, 28. September, marschierten die Kindergärtler mit ihrer Kindergärtnerin, Frau Renata Merkli, zielstrebig nach Wil. Im Kino wurden sie von Frau Felicitas Zehnder herzlich begrüsst. Im Cine 4, auf den kuscheligen Sofas, durften die Kinder mit einer Sitzerrhöhung Platz nehmen. Da kam sich jeder grossartig vor! In der Pause bekam jedes Kind noch eine Tüte Pop Corn, einfach super! Die Geschichte von Rabe Socke begann mit einer wunderschönen Aufmachung und führte die kleinen Zuschauer direkt in die Zauberwelt der Geschichten voller Fantasie. Mit wunderschönen Bildern gestaltet, mit extremem Sinn für das Detail, präsentierte sich der neue Rabenfilm. Die Waldtiere mit ihren verschiedenen Charakteren kamen sehr gut zur Geltung.



Unbeschwert, unüberlegt, übermütig und frech nahm der kleine Rabe Holz aus der Staumauer. Die Staumauer konnte dem Wasser nicht mehr standhalten und immer mehr Wasser floss durch die Mauer und die

Mauer drohte zu brechen. Der Rabe gefährdete dadurch alle Tiere in ihren Behausungen. Rabe Socke musste sofort etwas unternehmen. Die Tiere rieten ihm, den Biber um Hilfe zu bitten. Auf der Reise zu den Bibern erlebte der Rabe mit seinen Freunden Edi Bär und dem Schaf Wolle einige lustige und gefährliche Abenteuer. Schliesslich konnte Socke ein Biber mädchen für sich gewinnen, rettete ihr sogar das Leben und gemeinsam mit den anderen Tieren konnte er die Staumauer flicken und eine Überschwemmung verhindern.



Den Kindern wird aufgezeigt, Ehrlichkeit lohnt sich, man muss kämpfen und nur gemeinsam ist man stark. Und wenn man Angst hat? „Dann hilft einfach singen“, sagt der kleine Rabe Socke.

Es war ein wunderbarer Ausflug und ein schönes Erlebnis für alle Kinder.

Renata Merkli

Neue Pop 20 Band für Erwachsene der Musik & Kulturschule Hinterthurgau

Rock, Pop und Jazz Musik spielen und das erst noch in einer Band aus lauter Erwachsenen ab 20 bis 99. Bekannte Songs nachspielen, neu interpretieren, eigene Songs kreieren und auf der Bühne spielen, dies ist alles möglich in der neuen Pop 20 Band. Die erste Probe findet am Dienstag, 12. Februar 2013 ab 19.30 bis 21 Uhr unter der Leitung des Musiklehrers Adi Baumgartner statt.

Die Pop 20 Band probt regelmässig alle zwei Wochen im Bandraum der Oberstufe Grünau in Sirnach. Auf der Homepage der Musik & Kulturschule Hinterthurgau www.mk-schule.ch kann das Anmeldeformular heruntergeladen oder auf dem Sekretariat 071 966 54 54 bestellt werden.

Die Musikschule freut sich allen bandinteressierten Erwachsenen die Plattform in einer Band zu spielen anbieten zu können.

Primarschulbehörde Rickenbach

Katholische Kirchgemeinde Rickenbach

Pfarrei St. Verena Rickenbach

Besinnung im Advent

Der ökumenische Familiengottesdienst zum 1. Advent stimmt Sie am Samstag, 1. Dezember, um 17.30 Uhr in der Kirche St. Verena auf die adventliche Zeit ein. Die Youth Band Wil wird die Feier musikalisch bereichern. Vor den Türen der Kirche können Jung und Alt die Weihnachtsstimmung auf dem Rickenbacher Weihnachtsmarkt geniessen.

Beim «Adventsgebet der Stille», am Dienstag, 4. Dezember, 19 Uhr im Meditationsraum im Dachgeschoss des Pfarreiheims bietet sich die Gelegenheit für eine halbe Stunde Innezuhalten und ruhig zu werden.

Die Rorategottesdienste bei Kerzenlicht am Freitag, 7. Dezember, und am Freitag, 14. Dezember, jeweils um 6.30 Uhr in unserer Kirche verkürzen stimmungsvoll die Wartezeit auf Weihnachten. Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Z'Morge im Pfarreiheim eingeladen.

Die Buss- und Versöhnungsfeier am Dienstag, 18. Dezember, 19 Uhr dient ebenfalls der inneren Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Die Krippenfeier am Heiligen Abend, 24. Dezember, um 17 Uhr, wird von Kindern musikalisch umrahmt. Wir teilen das «Friedenslicht von Bethlehem». Alle Familien und Alleinstehende sind besonders herzlich eingeladen.

Christliche Kinderfeier

Zum Kindergottesdienst am Samstag, 1. Dezember, um 16.30 Uhr im Pfarreiheim Rickenbach, Dachgeschoss, lädt das Vorbereitungsteam alle 3- bis 8-jährigen



Kindern und deren Geschwister in Begleitung eines Erwachsenen (Eltern, Grosseltern und alle Interessierten) herzlich zu einem Gottesdienst ein. In Gebet, Gesang und der Erzählung einer Geschichte werden christliche Inhalte vermittelt. Die Feier dauert ca. 45 Min. Diesmal steht die Feier unter dem Thema „die Weihnachtsgeschichte“.

Ranftreffen 2012 – ADVENTURE

Das Ranfttreffen ist die besinnliche Erlebnisnacht im Advent und findet am 22./23. Dezember zum Thema ADVENTURE (Abenteuer) statt.

Das Ranfttreffen ist das grösste alljährliche kirchliche Jugendtreffen der Schweiz. Jeweils am Wochenende vor Weihnachten treffen sich rund tausend Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Deutschschweiz, um gemeinsam eine Winternacht zu verbringen.

Das Ranfttreffen ist seit Jahren ein Ort für Ausserordentliches: Über 1'000 Jugendliche und seit zwei Jahren auch Familien verbringen in der Adventszeit eine ganze Nacht im Freien und wandern in die Ranftschlucht. Fern von Konsum ermöglicht das Ranfttreffen ein unvergleichliches Erlebnis, das den Teilnehmenden Ruhe und Besinnlichkeit bietet und auch Gelegenheit gibt, einander kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben.

In diesem Jahr nimmt unser Bischof Felix Gmür am Ranfttreffen teil.

Ihr könnt ebenfalls dabei sein! Interessierte melden sich bei Manuel Bilgeri
Tel: 071 626 11 31 oder
manuel.bilgeri@kath-tg.ch

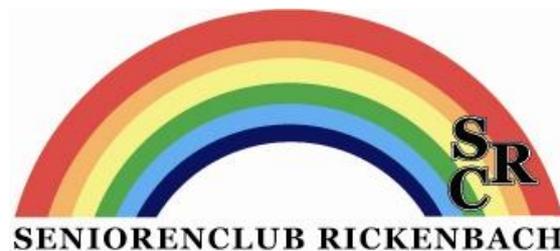
Vereine und Soziale Institutionen

Volley Ägelsee

Nach der erfolgreichen Fusion von vbWilen mit dem VTV Rickenbach, startet der daraus hervorgegangene Verein Volley Ägelsee mit drei Mannschaften in der aktuellen Wintermeisterschaft des Thurgauer Turnverbandes. Gespielt wird in den Kategorien B, C sowie bei den Seniorinnen. An den folgenden Daten finden Heimspiele statt:

- 09.01.2013 Seniorinnen Ägelsee, Wilen
- 23.01.2013 Seniorinnen MZH, Rickenbach
- 20.02.2013 Kat. C Ägelsee, Wilen
- 06.03.2013 Kat. B MZH, Rickenbach
- 27.03.2013 Kat. B Ägelsee, Wilen

Volley Ägelsee freut sich über zahlreiche Fans in der Halle. Für Verpflegung ist gesorgt.



Ganz herzlich laden wir Euch ein zur diesjährigen Adventsfeier im Pfarreiheim am Samstag, 8. Dezember, ausnahmsweise bereits um 13.30 Uhr.

Gemeindeleiter Gerd Zimmermann wird uns wieder mit besinnlichen und einfühlsamen Worten auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Anschliessend wartet eine weitere Überraschung auf uns! Wie jedes Jahr spendet die Pro Senectute den Kaffee, herzlichen Dank!

Auch eine Kollekte ziehen wir wieder ein. Über den Verwendungszweck werden wir Euch an der Feier informieren. Herzlichen Dank jetzt schon für Euren Beitrag!

Anmeldungen für die Adventsfeier nehmen wir bis 5. Dezember 2012 gerne entgegen:

Rosmarie Keller Tel. 076 500 52 27
oder Erika Scherrer Tel. 071 923 22 64

Wir freuen uns auf das Zusammensein und wünschen Euch eine frohe und gesegnete Adventszeit

Der Vorstand



Begrüssungsapéro 2013 in Sirnach

Im Januar lädt die Pro Senectute Thurgau in Sirnach zum zweiten Mal zum gemütlichen Beisammensein ein. Das Kursangebot 2013 wird vorgestellt und Fragen dazu beantwortet. Neben den bereits bekannten Kursen gibt es im nächsten Jahr auch das eine oder andere neue Angebot.

Der Begrüssungsapéro findet am Freitag, 18. Januar 2013, 17 bis 18.30 Uhr im WAS Wohnen im Alter, Fabrikweg 11, Haus B statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herbstsammlung 2012

Die Pro Senectute Thurgau und die Ortsvertretung Rickenbach danken allen, welche für die Herbstsammlung ihre Grosszügigkeit für ältere Menschen gezeigt haben. Die Herbstsammlung wird kantonale durchgeführt und kommt älteren in Not geratenen Menschen zugute sowie Beratungen im Kanton. Es ist ein Irrtum zu glauben, Pensionierte seien alle reich. Es gibt eine grosse Anzahl älterer Menschen, welche gerade im Alter in Not geraten können, nicht nur finanziell, nein auch gesundheitlich. Zum Beispiel, wenn die Frau oder der Mann stirbt, ist man plötzlich alleine. Eine Person ist alleine, hat gesundheitliche Probleme und braucht Hilfe. Da ist es doch beruhigend, wenn man weiss, dass man sich da an die Pro Senectute wenden kann und Beratung und Hilfe bekommt.

Es gibt sicher viele jüngere Spender, welche daran denken, dass auch sie einmal älter werden und vielleicht auch einmal Hilfe brauchen. Darum vielen Dank für alle Spenden. Ein sehr grosser Dank an alle freiwilligen Heferinnen und Helfer, welche mit viel Freude von Tür zu Tür gegangen sind und mitgeholfen haben, den erheblichen Sammelbetrag vom letzten Jahr wiederum etwas zu erhöhen.

Rickenbacher Spenderinnen und Spender, Helferinnen und Helfer der Pro Senectute Herbstsammlung 2012, wir danken Euch allen herzlichst und hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf Ihre Unterstützung. Am 1. Dezember ist die Pro Senectute und der Senioren Club mit einem Stand am Weihnachtsmarkt vertreten sein. Kommt vorbei und besichtigt unsere Präsentation.

Dora und Werner Walthert



Adventskranzverkauf:

Samstag, 1. Dezember

Wie jedes Jahr verkauft die Frauengemeinschaft Rickenbach die selbstgemachten Adventskränze am Weihnachtsmarkt. Der Stand befindet sich in der Nähe des Pfarreiheims.

DrittWelt-Aktion im Pfarreiheim:

Samstag / Sonntag, 1. / 2. Dezember

Auch dieses Jahr verkaufen wir im Obergeschoss des Pfarreiheims folgende Artikel:

- Karten von Unicef
- Honig von Caritas
- Kaffee, Reis, Tee, Olivenöl etc von Helvetas
- Kerzen mit dem Friedenslichtsignet der Aktion „Denk an mich“

Die Verkaufszeiten sind am 1. Dezember während des Weihnachtsmarktes und am Sonntag, 2. Dezember, von 11 bis 15 Uhr. Auf Ihren Besuch freuen sich Frau B. Hösli und Frau Ch. Pfeiffer.

Adventliches Gebet der Stille:**Dienstag, 04. Dezember**

Anschliessend gemütliches Zusammensitzen im Pfarreiheim Rickenbach, 19 Uhr.

Kaffee-Treff:**Mittwoch, 12. Dezember**

Der beliebte Kaffeetreff findet im Erdgeschoss des Pfarreiheims Rickenbach von 9.30 bis 10.30 Uhr statt.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr !



Kinder-und Jugendverein Rickenbach

Freie Plätze in der Spielgruppe Zottelbär

In der Spielgruppe Zottelbär hat es für das zweite Semester noch einige wenige Plätze frei. Kommt Ihr Kind im August 2013 oder 2014 in den Kindergarten? Geben Sie Ihrem Kind die Chance, jetzt schon einige Erfahrungen mit den zukünftigen Kindergarten-Gspänli zu sammeln. Die Spielgruppe ermöglicht es den Kindern auf spielerische Art zu lernen sich von den Eltern zu lösen, selbständig zu werden, die eigene Kreativität zu fördern, mit anderen etwas zu teilen und einfach „nur“ zu spielen. Das freie Spiel ist für die Entwicklung des Kindes enorm wichtig und wird von der Spielgruppe Zottelbär unterstützt.

Das zweite Semester beginnt nach den Sportferien, am 4. Februar 2013. Anmeldungen können ab sofort bis spätestens 20. Januar berücksichtigt werden. Aus organisatorischen Gründen ist ein Einstieg in die Spielgruppe während des zweiten Semesters nicht mehr möglich. Nächstmöglicher Termin für neue Spielgruppenkinder ist Mitte August 2013. Für weitere Informationen und Anmeldungen melden Sie sich bitte bei:
Cornelia Rotach, Tel 071 923 81 58 oder e-mail: cornelia.rotach@rofu.ch

Dorfadventskalender

Beim Dorfadventskalender wird in der Adventszeit täglich ein neues Fenster beleuchtet. Dank der Mithilfe von vielen Freiwilligen, darf diese Tradition in unserem Dorf weiterleben. Wir freuen uns, wenn die Adventsfenster die Herzen von Gross und Klein beleuchten (Liste im hinteren Teil des Mitteilungsblattes).

Dä Samichlaus chunnt

Am 6. Dezember, ab 17 Uhr, ist der Samichlaus dabei, wenn das 6. Fenster am Adventskalender geöffnet wird. Der Kinder- und Jugendverein lädt alle Familien und Interessierte herzlichst zu Punsch und Glühwein ein. Natürlich bringt der Samichlaus in seinem Sack auch etwas zum Knabbern mit. Der Anlass findet draussen statt (Hochbühlstrasse 5). Der Kinder- und Jugendverein wünscht allen eine schöne Adventszeit

**Filmnachmittag im Jugendtreff**

Am Mittwoch, 12. Dezember, wird der Jugendtreff zum Kino. Alle Jugendlichen ab der 6. Klasse sind herzlich zum Filmnachmittag eingeladen. Ein spannender Film mit deinen Freunden. Chips und ein Getränk sind offeriert. Filmstart (ohne Vorfilme und Werbung) ist um 15 Uhr.





9. Rickenbacher Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 1. Dezember 2012

Marktbetrieb 14.00 - 20.00 Uhr

Restaurationsbetrieb 14.00 - 23.00 Uhr

Rahmenprogramm Kirchplatz:

- | | |
|------------------|---|
| <i>14.30 Uhr</i> | <i>Primarschule Rickenbach</i> |
| <i>15.15 Uhr</i> | <i>Jungbläser Rickenbach</i> |
| <i>16.00 Uhr</i> | <i>Schülerchor Ägelsee</i> |
| <i>16.45 Uhr</i> | <i>SWISSWOOD - alphorns</i> |
| <i>17.20 Uhr</i> | <i>Glockengeläute</i> |
| <i>17.30 Uhr</i> | <i>Oekumenischer Familien-
Gottesdienst</i> |
| <i>18.45 Uhr</i> | <i>Trychler-Club Dreien</i> |
| <i>19.00 Uhr</i> | <i>SWISSWOOD - alphorns</i> |
| <i>19.30 Uhr</i> | <i>Trychler-Club Dreien</i> |

Unterhaltung im FC Rickenbach Zelt

- | | |
|---------------------|--|
| <i>Ab 14.00 Uhr</i> | <i>Bands der Musikschule
Hinterthurgau</i> |
| <i>Ab 20.30 Uhr</i> | <i>Musik mit „Rudi’s Choice“</i> |

*Kommen Sie und geniessen Sie mit uns den
Beginn der Weihnachtszeit.*

www.weihnachtsmarkt-rickenbach.ch

Adventsfenster Dezember 2012

Datum	Name	Adresse
1	Roland Wagner	Toggenburgerstrasse 36
2	Markus Herrmann	Oberdorfstrasse 6
3	Gabriela Streckeisen	Säntisblickstrasse 2
4	Bingesser Huber Elektro AG	Toggenburgerstrasse 18
5	Carmen Herrmann	Rainstrasse 7
6	Cornelia Rotach	Hochbühlstrasse 5
7	Bea Wagner	Toggenburgerstrasse 44
8	Lucia Basler	Säntisblickstrasse 10
9	Vera Forrer	Breitestrasse 14
10	Spielgruppe Zottelbär	Turnhallenschulhaus / Fenster Pausenplatz
11	5./6.Klasse Gyr/Schönenberger	Thurlindenschulhaus / Fenster Pausenplatz
12	Nicole Schättin	Bachstrasse 21
13	Ruth Haug	Haldenstrasse 10
14	1./2.Klasse Müller/Rathgeb	Thurlindenschulhaus / Fenster Schulweg
15	Brigitte Rebsamen	Wilenstrasse 23a
16	Anita Braunwalder	Rainstrasse 10
17	Barbara Hösli	Sonn mattstrasse 5 / Fenster Mattfeldstr.
18	Jelena Stanisavljevic	Breitestrasse 12
19	Renate Gschwend	Bachwiese 1
20	katholische Religionsklasse	Pfarrheim
21	Gerd Zimmermann	Kirchstrasse 21
22	Huldy Rotach	Hochbühlstrasse 5
23	Gaby Zogg	Nordstrasse 11
24	evangelische Religionsklasse	Pfarrheim

Abfall-Kalender 2012

Übersicht über die Termine für das Jahr 2012:

	Papier- und Kartonsammlung	Metall-sammlung	Grünabfuhr
Dezember	12.		

Veranstaltungen Dezember 2012

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
01.12. bis 02.12.2012	3. Welt- Verkauf	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	11.00 – 15.00 h am Sonntag
01.12.2012	9. Rickenbacher Weihnachtsmarkt	OK Weihnachtsmarkt	Rickenbach	Kirchgasse / Kirchplatz	14.00 h
01.12.2012	Kranzverkauf	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Weihnachts- markt	14.00 – 20.00 h
01.12.2012	Oekumenischer Familiengottesdienst zum 1. Advent	Pfarrei St. Verena / Evang. Kirchgemeinde Wil	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	17.30 h
07.12.2012	Roratemessefeier, anschliessend Z'Morge	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena / Pfarreiheim	06.30 h
08.12.2012	Adventsfeier	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
12.12.2012	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	09.30 – 10.30 h
12.12.2012	Rickenbacher Senioren- Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Rest. Lindenhof	11.30 h
14.12.2012	Roratemessefeier, anschl. Z'Morge	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena / Pfarreiheim	06.30 h
18.12.2012	Weihnachtskonzert	Musikverein Harmonie	Münchwilen	Pflegeheim Münchwilen	19.30 h
22.12.2012 bis 06.01.2013	Primar- und Sekundarschule, Weihnachtsferien	Schulgemeinden	Rickenbach / Wilen		
24.12.2012	Krippenfeier	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	17.00 h
24.12.2012	Virgilmesse von Weihnachten mit dem Musikverein Harmonie	Pfarrei St. Verena / Musikverein Harmonie	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	22.30 h
25.12.2012	Festgottesdienst zu Weihnachten	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	10.00 h
31.12.2012	Jahresschlussandacht mit Anbetung	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	19.00 h